Vor- & Nachname: Christian Nürbchen

Bewerbung für: Erweiterter Landesvorstand

Wohnort: Falkenberg/Elster

Kreisverband: EE

Beruf/Tätigkeit: IT-Spezialist

E-Mail: christian.nuerbchen@gmail.com

Politischer Werdegang:

2025 Landratskandidat für Die Linke in Elbe-Elster
2025 Eintritt in Die Linke
2024-heute Vorsitzender DGB-Kreisverband Elbe-Elster
2021-2025 Mitglied in Die Partei
2021-2024 Stellvertretender Landesvorsitzender Die Partei
2021-2024 Vorsitzender Die Partei Elbe-Elster
2019-2020 Seebrücke Heilbronn
2018-2022 Politischer Sekretär IG Metall

Politischer Funktionen:

Als Hauptamtlicher innerhalb der IG Metall und ver.di lagen meine Schwerpunkte im Bereich Gremienentwicklung, Mitgliederentwicklung, Campaignig und Organizing. Auf die Zielgruppen zugeschnittene Ansprachekonzepte und beteiligungsorientierte Wahlkampfkampagnen begleiteten meinen Arbeitsalltag.

Meine Themen für den Landesvorstand: Gemeinsame, tragfähige Konzepte für Präsenz in der Fläche und Ansprache der Menschen vor 2029. Ganzjährige kreisverbandsübergreifende Unterstützungs- & Vernetzangebote.

Bild hochladen

Begründung der Kandidatur:

Liebe Genoss*innen,

ich bewerbe mich für einen Sitz im erweiterten Landesvorstand der Linken Brandenburg.

Meine Kandidatur zur Landratswahl hat mir etwas gezeigt, das mich bis heute bewegt: Überall dort, wo wir Menschen persönlich erreichen, zuhören und präsent sind, entsteht Vertrauen. Dort werden wir als die Partei wahrgenommen, die sich kümmert, die ansprechbar ist und die an der Seite der Menschen steht.

Gleichzeitig habe ich erlebt, welches Potenzial noch in unserer Partei steckt. Wir bringen engagierte Menschen, jahrzehntelange Erfahrung, kommunale Kompetenz und unzählige persönliche Netzwerke mit. Wir waren stark. Wir sind stark. Und ich bin überzeugt: Wir können noch wesentlich stärker werden.

Mit Blick auf die Landtagswahl 2029 legen wir heute den Grundstein für den Erfolg von morgen. Dafür brauchen wir mehr Organizing, mehr Vernetzung und mehr Zusammenarbeit über Kreisverbandsgrenzen hinaus. Gute Ideen dürfen nicht an Orts- oder Kreisgrenzen enden. Erfolgreiche Konzepte, Erfahrungen und Ressourcen müssen wir miteinander teilen. Wenn ein Kreisverband etwas erfolgreich entwickelt, sollte der gesamte Landesverband daran teilhaben können.

Besonders am Herzen liegt mir dabei der Wissenstransfer zwischen den Generationen unserer Partei. Wir verfügen über einen enormen Erfahrungsschatz. Viele Menschen haben über Jahrzehnte hinweg politische Kämpfe geführt, Strukturen aufgebaut und Verantwortung übernommen. Dieser Erfahrungsschatz ist unbezahlbar und darf nicht verloren gehen. Bewahren und wertschätzen wir ihn und machen ihn für alle Genoss*innen zugänglich.

Gleichzeitig braucht Veränderung Raum. Eine starke Linke verbindet Erfahrung mit neuen Ideen. Sie gibt Menschen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und gemeinsam zu wachsen.

Dafür brauchen wir auch eine neue Selbstverständlichkeit in unserer Kommunikation. Eine lebendige Partei lebt vom Austausch. Kommunikation darf keine Einbahnstraße sein. Sie muss vom Landesvorstand zur Basis und von der Basis zurück funktionieren. Wer mitgestalten möchte, muss gehört werden. Wer Verantwortung übernimmt, braucht Unterstützung. Wer Ideen hat, sollte offene Türen vorfinden.

2029 ist für mich mehr als ein Wahljahr. Es ist die Chance, in Brandenburg einen politischen Wandel herbeizuführen. Dieser Wandel beginnt jedoch nicht erst im Wahlkampf. Er beginnt hier und heute. In unseren Kreisverbänden. In unseren Kommunen. In den Gesprächen mit den Menschen. Und vor allem: in der Art, wie wir miteinander arbeiten.

Denn eine Erkenntnis begleitet mich auf meinem politischen Weg immer wieder: Niemals allein, immer gemeinsam.